

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die folgenden Materialien bringen den Schüler\*innen Grundzüge unserer demokratischen Ordnung näher und legen einen Schwerpunkt auf die Thematisierung von Herausforderungen für unsere Demokratie sowie des daraus notwendigen „wehrhaften“ Charakters. Den Abschluss dieser Unterrichtssequenz bildet eine Einheit, die die bisherigen Ergebnisse mit dem politischen System der sog. „Demokratischen Volksrepublik Korea“ kontrastiert.

### Unterrichtseinheit 1:



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Kommunikationskompetenz

Um sich dem Thema „Demokratie“ anzunähern, erscheint es zunächst sinnvoll, mit dem Begriff als solchem einzusteigen. Zunächst soll über das Wesen und die Merkmale einer Demokratie anhand ausgewählter Zitate und Redewendungen nachgedacht werden. Auf Basis dieser Vorarbeiten soll ein kreativer Schreibauftrag erfolgen, in welchem die Lernenden die vorliegenden Zitate kontrastiv auf die Staatsform „Diktatur“ beziehen.

### Unterrichtseinheit 2:

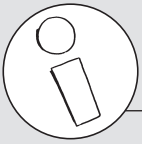


Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Im Folgenden beschäftigen sich die Schüler\*innen mit den zentralen „Spielregeln“ unseres Grundgesetzes, insbesondere mit den Grundrechten. Durch das Ausfüllen eines Lückentextes (Arbeitsblätter „Das Grundgesetz und die Grundrechte“) lernen sie wichtige Grundrechte kennen und formulieren diese anschließend in einer eigenen kurzen Definition (Arbeitsblatt „Das Fundament unserer Demokratie“). Die dritte Aufgabe auf dem Arbeitsblatt „Das Fundament unserer Demokratie“ bietet einen wichtigen Diskussionsanlass: Auf Basis einer persönlichen Prioritätenliste erkennen die Schüler\*innen, dass alle Grundrechtsartikel von wesentlicher Bedeutung sind und letztlich immer wieder in dem zentralen Aspekt der „Würde“ münden, welche gewissermaßen leitmotivisch in Artikel 1 genannt ist. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch einen entsprechenden QR-Code unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.

Im Folgenden soll nun das Wahlrecht, ein wesentliches Mitbestimmungsrecht unserer demokratischen Ordnung, thematisiert werden, indem die Lernenden vor dem Hintergrund eines Aspekts, der sie ganz konkret in ihrer persönlichen Lebenswelt abholt, Vor- und Nachteile des aktiven Wahlrechts ab 16 Jahren differenziert beleuchten. Hierzu sollte die Lehrkraft für die Aufgaben 1 und 3 jeweils eine Meinungslinie im Klassenzimmer auslegen.

Das folgende Arbeitsblatt „Der Bundestag – Herzstück und Taktgeber des parlamentarischen Regierungssystems“ setzt sich mit dem Bundestag als „Herzstück“ unserer Demokratie auseinander. Auf Grundlage einer Recherche erarbeiten die Lernenden auf schüler\*innenzentrierte Art und Weise wesentliche Funktionen und Aufgaben des Parlaments und reduzieren sowie strukturieren diese im Folgenden in Form eines übersichtlich gestalteten Schaubilds. Auf dieser Basis erfassen sie die Bedeutung des Deutschen Bundestags innerhalb unserer demokratischen Ordnung. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch einen entsprechenden QR-Code unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.



### Unterrichtseinheit 3:



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Das Arbeitsblatt „Covid-19-Pandemie: Demokratie auf dem Prüfstand“ widmet sich den vielfachen Grundrechtseinschränkungen in Zeiten der Pandemie. Die älteren Schüler\*innen werden diese Zeit noch in wacher Erinnerung haben, während es bei den Jüngeren mittels Aufgabe 2 ratsam sein kann, Personen aus dem Umfeld zu befragen, um die Erinnerungen aufzufrischen. Anhand der Analyse einer Karikatur erkennen die Schüler\*innen die Problematik von Grundrechtseinschränkungen, verstehen aber zugleich, dass immer, wenn sich Grundrechte im Widerstreit befinden, abgewogen werden muss und bisweilen auch schmerzhaft Entscheidungen zu treffen sind. Die abschließende Frage „Wie weit dürfen Grundrechtseinschränkungen gehen?“ (Aufgabe 3) regt die Reflexionsfähigkeit an und verdeutlicht den Lernenden, dass es auf komplexe Fragen in aller Regel keine einfachen Antworten gibt.

Das Arbeitsblatt „Soziale Medien – Gefahr oder Chance für die Demokratie?“ soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Schüler\*innen erkennen, dass soziale Netzwerke zweifelsohne auch einen sinnvollen Beitrag zur Stabilisierung unserer demokratischen Ordnung leisten können. Andererseits gilt es, klar und dezidiert herauszuarbeiten, dass die sozialen Netzwerke nicht immer „sozial“ sind und aufgrund diverser negativer Begleiterscheinungen auch eine massive Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellen, die es zu bewältigen gilt. Wichtig erscheint hier eine offene und konstruktive Auseinandersetzung mit der Thematik, eine „Pädagogik mit dem erhobenen Zeigefinger“ gilt es, unbedingt zu vermeiden.

### Unterrichtseinheit 4:



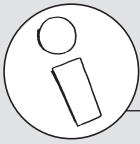
Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Die folgende Unterrichtseinheit widmet sich insbesondere den Herausforderungen für unsere Demokratie und thematisiert deren „wehrhaften“ Charakter.

Dass unsere Demokratie vor vielfältigen Herausforderungen steht und Demokratiefeinde verstärkt versuchen, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu erschüttern, soll im Folgenden anhand des doppelseitigen Arbeitsblatts „Sturm auf die Demokratie“ erarbeitet werden. Die Schüler\*innen erarbeiten Ursachen, Verlauf und Reaktionen dreier konkreter Versuche, unsere Demokratie zu stürmen (Ausschreitungen vor dem Reichstagsgebäude in Berlin im August 2020, Sturm auf das Kapitol in Washington im Januar 2021, Sturm auf den Kongress in Brasília im Januar 2023). Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte ist eine Internetrecherche, die durch entsprechende QR-Codes unterstützt wird. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.

Dies führt zu der Notwendigkeit, sich genauer mit dem Thema des politischen Extremismus (Arbeitsblätter „Politischer Extremismus“) zu beschäftigen. Auf der Basis einer genauen Textarbeit erschließen sich die Lernenden, welche extremistischen Strömungen existieren und wie ihre Ideologie und ihre Feindbilder aufgebaut sind. Infolgedessen sollen Maßnahmen entwickelt werden, wie sowohl der Staat als auch der Einzelne extremistischen Einstellungen begegnen sollte.

Nun wird der Fokus auf den wehrhaften Charakter unserer Verfassung gelegt (Arbeitsblätter „Wehrhafte Demokratie“). Hierbei erkennen die Schüler\*innen, mit welchen Mitteln konkret sich das Grundgesetz gegen Demokratiefeinde zur Wehr setzt, und reflektieren in Anbetracht der bereits aufgezeigten Herausforderungen darüber, ob sie diese Maßnahmen für ausreichend erachten.



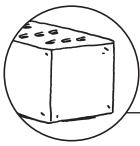
In diesem Kontext kann exemplarisch die Maßnahme von Parteiverbotsverfahren in den Blick genommen werden.

### **Unterrichtseinheit 5:**



Sachkompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Urteilskompetenz, Deutungskompetenz, Kommunikationskompetenz

Abschließend soll unsere demokratische Ordnung mit dem System der sog. „Demokratischen Volksrepublik Korea“ kontrastiert werden. Die Schüler\*innen erkennen, dass der Totalitarismus kein Phänomen der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart ist. Hierzu ermitteln sie zunächst zentrale Informationen über Nordkorea und erstellen einen Steckbrief. Im Anschluss daran beschäftigen sie sich intensiv mit der Präambel der nordkoreanischen Verfassung und leiten hieraus unter anderem ab, dass der politische Führer gewissermaßen gottgleich verehrt wird. Diese Facette der Diktatur wird im Folgenden durch weitere Elemente des totalitären Regimes ergänzt, sodass das Bild eines Landes ohne Menschenrechte entsteht. Grundlage für die Erarbeitung der Inhalte sind Internetrecherchen, die durch entsprechende QR-Codes unterstützt werden. Es ist zu bedenken, dass mobile Endgeräte vorhanden sein sollten.



## „Demokratie“ vs. „Diktatur“



Die folgenden Zitate betrachten den Begriff „Demokratie“ aus verschiedenen Blickwinkeln. Suche dir eine Redewendung aus und erkläre sie in deinem Heft.

„Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen.“  
(Winston Churchill)

„Demokratie: die Regierung des Volkes durch das Volk für das Volk.“  
(Abraham Lincoln)

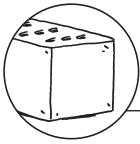
„Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen.“  
(Winston Churchill)

„Demokratie heißt, die Wahl zu haben. Diktatur heißt, vor die Wahl gestellt zu sein.“  
(Jeannine Luczak-Wild)

„Wenn es morgens um sechs Uhr an meiner Tür läutet und ich kann sicher sein, dass es der Milchmann ist, dann weiß ich, dass ich in einer Demokratie lebe.“  
(Winston Churchill)



Formuliert in Partnerarbeit fünf Sätze bzw. Zitate, die die Staatsform „Diktatur“ beschreiben. Ihr könnt diese entweder frei formulieren oder hierfür die Zitate von Aufgabe 1 umformulieren.



Das Grundgesetz (GG) ist seit der Staatsgründung im Jahr 1949 die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es regelt den Aufbau, die Aufgaben und das Zusammenwirken der verschiedenen Staatsorgane und ist zugleich die Basis für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Seit dem Beitritt der DDR zur BRD am 3. Oktober 1990 gilt das GG für Gesamtdeutschland.

Im Folgenden finden sich einige Artikel des Grundgesetzes aus den sog. Grundrechten (Art. 1–19), die von besonderer Bedeutung für unser Zusammenleben in einem demokratischen Staat sind.

### Artikel 1

(1) Die \_\_\_\_\_ des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen \_\_\_\_\_ als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden \_\_\_\_\_, vollziehende \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ als unmittelbar geltendes Recht.

### Artikel 2

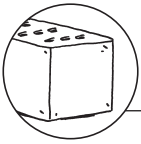
(1) Jeder hat das Recht auf die \_\_\_\_\_ seiner \_\_\_\_\_, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

### Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz \_\_\_\_\_.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.



(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

#### Artikel 4

(1) Die Freiheit des \_\_\_\_\_, des \_\_\_\_\_ und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden.

Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

#### Artikel 5

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die \_\_\_\_\_ und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung. [...]

#### Artikel 8

(1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

(2) Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden. [...]